

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Vermietung von Ausstellungsplätzen auf Veranstaltungen/Messen durch Melanie Kirchner (Künstlerwerke), Seidfelder Str. 13, 59846 Sundern (Sauerland), Telefon: +49 (0) 1523 1907113, E-Mail: info@rebornteddyfestival.com, im Folgenden als „Veranstalter“ bezeichnet, über die Webseite auf www.rebornteddyfestival.com.

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Diese AGB gelten für sämtliche Verträge, die zwischen dem Veranstalter und sowohl Privatausstellern (im Sinne des § 13 BGB) als auch Geschäftsausstellern (im Sinne des § 14 BGB) über die Webseite auf www.rebornteddyfestival.com abgeschlossen werden.

(2) Abweichende Geschäftsbedingungen des Ausstellers finden keine Anwendung, es sei denn, der Veranstalter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

(3) Der Umfang der angebotenen Dienstleistungen umfasst: Das Vermieten von Ausstellungstischen und Metern (mind. 1 Tisch und/oder 1m) sowie Werbungskosten für das NRW'S Reborn und Teddy Festival in der Hubertusschützenhalle, Hubertushalle 8 in 59846 Sundern (Sauerland). Die gemieteten Ausstellungstische und Meter, werden dem Aussteller bei Buchung nicht ausgeliefert oder versendet, sondern an den Veranstaltungs- und Messetagen vom Veranstalter vor Ort zur Verfügung gestellt. Zudem kann zu jedem Ausstellungstisch / Meter, Strom pro Ausstellungsplatz separat dazu gebucht werden.

§ 2 Vertragsabschluss

(1) Der Vertrag kommt zustande mit dem Veranstalter: Melanie Kirchner (Künstlerwerke), Seidfelder Str. 13, 59846 Sundern (Sauerland).

(2) Vertrags- und Verhandlungssprache ist Deutsch.

(3) Die Angebote richten sich an Aussteller weltweit.

(4) Der Aussteller muss mindestens 18 Jahre alt sein.

(5) Die Präsentation der Dienstleistungen auf der Webseite stellt keine rechtlich bindende Buchung dar, sondern eine Aufforderung zur Abgabe einer Buchung. Der Aussteller gibt eine verbindliche Buchung ab, indem er den Buchungsprozess durchläuft, dem Veranstalter seine AGB akzeptiert und am Ende den Button „Jetzt für xx.xx € buchen“ anklickt. Bei nicht Annahme der AGB ist eine Buchung nicht möglich. Der Eingang der Buchung wird durch eine automatische E-Mail bestätigt, die jedoch noch keine Annahme der Buchung darstellt. Der Buchungsvertrag kommt erst durch eine ausdrückliche Annahmestätigung oder das Versenden der Rechnung durch den Veranstalter per E-Mail zustande.

(6) Buchungen, die haushaltsübliche Mengen überschreiten, bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Veranstalters. Dies betrifft sowohl die Anzahl der gebuchten Dienstleistungen innerhalb einer Buchung als auch die Aufgabe mehrerer Buchungen derselben Dienstleistung.

(7) Die Buchungsdaten werden nach Vertragsschluss gespeichert.

(8) Der Aussteller erklärt sich damit einverstanden, Rechnungen ausschließlich elektronisch zu erhalten. Elektronische Rechnungen werden per E-Mail zur Verfügung gestellt.

§ 3 Preise

(1) Alle angegebenen Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Umsatzsteuer nicht erhoben gemäß §19UStG.

(2) Es gelten die zum Zeitpunkt der Buchung angegebenen Preise. Falls Listenpreise vorhanden sind, gelten die Listenpreise zum Zeitpunkt der Buchung.

§ 4 Zahlungsbedingungen

(1) Die Zahlung des Buchungspreises ist mit Versand der Rechnung mit einem Zahlungsziel von 14

Tagen ab Rechnungsdatum fällig.

(2) Mit der Buchung wird die Rechnung per E-Mail versendet.

(3) Kommt der Aussteller in Zahlungsverzug oder erfolgt eine Rücklastschrift, ist der Veranstalter berechtigt, Verzugsschaden (z.B. Mahngebühren, Verzugszinsen, Rückbuchungsgebühren) geltend zu machen.

(4) Die Zahlung durch Senden von Bargeld, PayPal, Ware oder Schecks ist nicht möglich.

§ 5 Haftung (für Privataussteller)

Diese Haftungsklausel gilt ausschließlich für Privataussteller (im Sinne des § 13 BGB).

(1) Ist der Aussteller Verbraucher, so richtet sich die Haftung nach den gesetzlichen Vorschriften.

(2) Die Haftung des Veranstalters für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit des Ausstellers, bei Ansprüchen wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) und bei Ersatz von Verzugsschäden gemäß § 286 BGB. Insoweit haftet der Veranstalter für jeden Grad des Verschuldens.

(3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) ist die Haftung des Veranstalters der Höhe nach auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Vertragsziels notwendig ist und auf deren Einhaltung der Aussteller regelmäßig vertrauen darf.

(4) Der vorgenannte Haftungsausschluss gilt ebenfalls für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen der gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen des Veranstalters.

(5) Der Veranstalter übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt und die Richtigkeit der Angaben in Anmelde- und Profildaten der Aussteller sowie weiteren von den Ausstellern generierten Inhalten.

(6) Schadensersatzansprüche sind auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Im Falle des Verzuges beträgt die maximale Haftung 5% des Auftragswertes.

(7) Schadensersatzansprüche, die auf der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruhen, verjähren nach 30 Jahren; alle anderen Schadensersatzansprüche verjähren nach zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Ende des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Gläubiger Kenntnis von den anspruchsbegründenden Umständen und der Person des Schuldners erlangt hat oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste (§ 199 Abs. 1 BGB).

(8) Der Veranstalter ist berechtigt, von Ausstellern erstellte Texte und hochgeladene Dateien auf Übereinstimmung mit gesetzlichen Vorschriften und rechtlichen Bestimmungen zu prüfen. Bei Verstößen behält sich der Veranstalter vor, diese Inhalte gegebenenfalls ganz oder teilweise zu entfernen.

(9) Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

§ 6 Haftung (für Geschäftsaussteller)

Diese Haftungsklausel gilt ausschließlich für Geschäftsaussteller (im Sinne des § 14 BGB).

(1) Die Haftung des Veranstalters für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit des Kunden, bei Ansprüchen wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) und bei Ersatz von Verzugschäden gemäß § 286 BGB. Insoweit haftet der Veranstalter für jeden Grad des Verschuldens.

(2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) ist die Haftung des Veranstalters der Höhe nach auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Vertragsziels notwendig ist und auf deren Einhaltung der Aussteller regelmäßig vertrauen darf.

(3) Der vorgenannte Haftungsausschluss gilt ebenfalls für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen der

gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen des Veranstalters.

(4) Der Veranstalter übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt und die Richtigkeit der Angaben in Anmelde- und Profildaten der Aussteller sowie weiteren von den Ausstellern generierten Inhalten.

(5) Schadensersatzansprüche sind auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Im Falle des Verzuges beträgt die maximale Haftung 5% des Auftragswertes.

(6) Schadensersatzansprüche, die auf der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruhen, verjähren nach 30 Jahren; alle anderen Schadensersatzansprüche verjähren nach einem Jahr. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Ende des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Gläubiger Kenntnis von den anspruchsbegründenden Umständen und der Person des Schuldners erlangt hat oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste (§ 199 Abs. 1 BGB).

(7) Der Veranstalter ist berechtigt, von Ausstellern erstellte Texte und hochgeladene Dateien auf Übereinstimmung mit gesetzlichen Vorschriften und rechtlichen Bestimmungen zu prüfen. Bei Verstößen behält sich der Anbieter vor, diese Inhalte gegebenenfalls ganz oder teilweise zu entfernen.

(8) Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

§ 7 Datenschutz

(1) Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen. Der Veranstalter verpflichtet sich, die Daten der Aussteller vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben, es sei denn, der Aussteller hat ausdrücklich zugestimmt oder es besteht eine gesetzliche Verpflichtung.

(2) Der Aussteller hat das Recht, jederzeit unentgeltlich Auskunft über die von ihm gespeicherten Daten zu erhalten sowie deren Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.

(3) Weitere Informationen zum Datenschutz sind in der Datenschutzerklärung des Veranstalters zu

finden.

§ 8 Besonderheiten bei digitalen Dienstleistungen

(1) Für Dienstleistungen, die nicht in Form von physischen Produkten oder digitalen Inhalten erbracht werden, gelten die gesetzlichen Bestimmungen zur Dienstleistungsvertragsordnung (§§ 611 ff. BGB).

(2) Der Aussteller verpflichtet sich, im Rahmen der Inanspruchnahme von Dienstleistungen alle erforderlichen Mitwirkungshandlungen rechtzeitig und vollständig zu erbringen. Kommt der Aussteller dieser Verpflichtung nicht nach, so kann der Veranstalter den dadurch entstandenen Mehraufwand in Rechnung stellen.

§ 9 Änderungen der AGB

(1) Der Veranstalter behält sich das Recht vor, diese AGB jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu ändern.

§ 10 Höhere Gewalt

(1) Ereignisse höherer Gewalt, die dem Veranstalter die Veranstaltung/Messe wesentlich erschweren oder unmöglich machen, berechtigen den Veranstalter, die Veranstaltung/Messe um die Dauer der Behinderung hinauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teils ganz abzusagen.

(2) Höhere Gewalt umfasst alle Ereignisse, die außerhalb des Einflussbereichs des Veranstalters liegen und deren Eintritt zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbar war, wie z.B. Naturkatastrophen, Krieg, Terroranschläge, Verleumdung/Rufmord, Ein- und Ausfuhrverbote, Streiks, behördliche Anordnungen oder sonstige schwerwiegende Betriebsstörungen ohne Verschulden des Veranstalters.

§ 11 Vertragsübernahme

(1) Der Veranstalter ist berechtigt, mit einer Ankündigungsfrist von vier Wochen seine Rechte und Pflichten aus diesem Vertragsverhältnis ganz oder teilweise auf einen Dritten zu übertragen.

(2) Ein Sonderkündigungsrecht für den Aussteller besteht dadurch nicht.

§ 12 Streitigkeiten und Gerichtsstand

(1) Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, soweit nicht gesetzlich zwingend etwas anderes bestimmt ist, der Gerichtsstand 59821 Stadt Arnsberg vereinbart.

§ 13 Online-Streitbeilegung und Teilnahme an einem Schlichtungsverfahren

(1) Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die unter <https://www.ec.europa.eu/consumers/odr> erreichbar ist. Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle ist der Veranstalter weder verpflichtet noch bereit. Dennoch ist der Veranstalter stets bemüht, eventuelle Meinungsverschiedenheiten aus einem Vertrag einvernehmlich beizulegen.

§ 14 Zusätzliche Vereinbarung

(1) Der Veranstalter hat das Hausrecht. Bei unangemessenem Verhalten oder nicht beachten der Hausregeln- und Regeln des Veranstalters, kann der Aussteller jederzeit von der Veranstaltung/Messe ohne Erstattung jeglicher Kosten ausgeschlossen werden.

(2) Plagiate jeglicher Art dürfen auf der Veranstaltung/Messe nicht angeboten werden. Bei Zuwiderhandlung bedeutet dies ein sofortiger Ausschluss der Veranstaltung/Messe und die Halle/Ort muss ohne Erstattung jeglicher Kosten sofort verlassen werden. Außerdem wird der Aussteller von Veranstaltungen/Messen die durch den Veranstalter, Melanie Kirchner (Künstlerwerke) Seidfelder Str. 13, 59846 Sundern (Sauerland) veranstaltet werden, zukünftig ausgeschlossen.

(3) Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Buchung eines Ausstellers ohne Angaben jeglicher Gründe zu stornieren. Bei Stornierung durch den Veranstalter bekommt der Aussteller bereits bezahlte Buchungsgebühren, Werbungskosten und eventuell gebuchten Strom per Gutschrift auf das Konto des Ausstellers zurück überwiesen.

- (4) Bei Stornierung durch den Aussteller, wird eine Stornierungsgebühr in Höhe von 100% zur sofortigen Zahlung fällig.
- (5) Es können dem Veranstalter gegenüber keine Schadensersatzansprüche und sonstige Kosten geltend gemacht werden.
- (6) Dem Veranstalter gegenüber können keine Rechtsansprüche geltend gemacht werden.
- (7) Ausstellungsplatzwünsche (Wandplatz, Eingangsnah, usw.) können bei der Buchung im Feld Bemerkung angegeben werden. Der Veranstalter versucht bestmöglich, alle Wünsche der Aussteller zu berücksichtigen. Der Veranstalter muss sich aus organisatorischen und platztechnischen Gründen aber nicht daranhalten. Bei nicht Erfüllung des Wunschplatzes- und Wunsches, besteht deshalb kein Sonderkündigungsrecht für den Aussteller.
- (8) Jede Buchung durch den Aussteller, ist eine verbindliche Zusage der Teilnahme an der Veranstaltung/Messe und kann ohne wichtigen Grund mit Nachweis nicht Abgesagt werden.
- (9) Die hier genannten Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind ebenfalls für sämtliche Buchungen die uns auf anderem Wege (E-Mail, Telefon, Handy, usw.) und nicht über die Webseite: www.rebornteddyfestival.com erreichen gültig.
- (10) Nach einer Buchung der Ausstellungstische, Meter, Werbekosten oder Strom durch den Aussteller und Bestätigung/Annahme durch den Veranstalter, wird eine Rechnung per E-Mail an den Aussteller versendet. In dieser E-Mail ist ein zusätzliches PDF-Dokument mit dem Namen Ausstellerabend_Wettbewerb.pdf als Anlage beigefügt. Dies beinhaltet den Datenschutz und die Anmeldung für den Wettbewerb und den Ausstellerabend. Dieses PDF-Dokument muss ausgefüllt und unterschrieben an die E-Mail Adresse: info@rebornteddyfestival.com zurückgesendet werden. Bei Teilnahme am Wettbewerb oder Ausstellerabend, wird dem Aussteller eine separate Rechnung über die von Ihm gebuchten Teilnahmen mit dem im Schreiben genannten Preisen in Rechnung gestellt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ohne Erhalt des ausgefüllten und unterschriebenen Dokumentes eine Teilnahme am Wettbewerb oder Ausstellerabend nicht möglich ist.

§ 15 Schlussbestimmungen

- (1) Vertragssprache ist Deutsch.

(2) Der Veranstalter bietet keine Buchungen oder Dienstleistungen zum Kauf durch Minderjährige an. Produkte für Kinder können nur von Erwachsenen gekauft werden. Personen unter 18 Jahren dürfen die Webseite nur unter Mitwirkung eines Elternteils oder Erziehungsberechtigten nutzen.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben.

(4) Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses.

(5) Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Änderungen an der Webseite, Regelwerken, Bedingungen einschließlich dieser AGB jederzeit vorzunehmen. Auf Ihre Buchungen finden jeweils die Verkaufsbedingungen, Vertragsbedingungen und AGB Anwendung, die zu dem Zeitpunkt Ihrer Buchung in Kraft sind, es sei denn, eine Änderung dieser Bedingungen ist gesetzlich oder auf behördliche Anordnung erforderlich (in diesem Fall finden sie auch auf Buchungen Anwendung, die Sie zuvor getätigt haben).

(6) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen oder Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.